



Wolfsthaler Gemeindenachrichten



www.wolfsthal.gv.at

Die Zeitung für alle Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler



Die Donauspatzen haben ihren ersten öffentlichen Auftritt in Wolfsthal im Rahmen des Konzerts der Donaustimmen am 28. Juni erfolgreich absolviert. Bericht über dieses Konzert auf den Seiten 12 & 13

Finanzsituation

Eine Darstellung der derzeitigen Finanzsituation der Gemeinde Wolfsthal sowie eine finanzielle Übersicht der Gemeindeprojekte auf den Seiten 2 und 3

SC Wolfsthal

Kurz vor dem Beginn der Meisterschaft finden sie die Termine der Kampfmannschaft sowie der Jugendmannschaften und was es sonst noch neues beim SCW gibt auf den Seiten 10 bis 12

Finanzkrise

Die derzeitige Wirtschafts- & Finanzkrise belastet Bürger und öffentliche Haushalte. Über den Zusammenhang zwischen Geld, Krediten und Wirtschaft auf den Seiten 6 bis 8

Finanzgebarung

Fortsetzung von Seite 3

wäre einen höheren Preis zu zahlen. Dazu möchte ich grundsätzlich sagen und das war ja schlussendlich auch die Meinung eines Großteils des Gemeinderates, dass, wenn jemand in Wolfsthal ein Grundstück kaufen will, er dies selbst beantragen kann. Verkäufe an und über Strohänner lehne ich kategorisch ab, da ich niemals bereit war und auch nicht bereit sein werde Grundstücksspekulationen auf Kosten unserer Bürger und in diesem speziellen Fall auf Kosten unserer Bauern zuzulassen. Zu den Feldverkäufen ist noch anzumerken, dass, bevor ich Bürgermeister wurde, im Jahr 2004 ca. 4,5 ha Gemeindefelder verkauft wurden (die Erlöse wurden nicht für ein definiertes Projekt verwendet sondern dienen lediglich der Budgetkosmetik) die damals auch Wolfsthaler Bauern erworben haben.

Zusammengefasst kann ich zur Finanzgebarung sagen, dass trotz der Fülle der umgesetzten Projekte die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde in keinsten Weise eingeschränkt ist. Sollten Sie jedoch weitere Fragen haben so bin ich wie immer für Sie erreichbar unter der Tel. Nr. 0676 5275102 und verbleibe als

Ihr Bürgermeister
Gerhard Schödinger

Die größten Investitionen der letzten 4 Jahre		
Wasserversorgung neu		€ 1.200.000,00
Kindergarten neu		€ 1.200.000,00
3 Einsatzfahrzeuge für unsere FF		€ 500.000,00
Straßenasphaltierungen neu		€ 250.000,00
Bauhof	Streubox	€ 25.000,00
	Traktor	€ 40.000,00
	Pritsche	€ 25.000,00
Schulsanierung	(WC u. Turnsaal)	€ 35.000,00
Straßenbeleuchtung neu		€ 30.000,00
Friedhof WC und Container		€ 35.000,00
Grundstücksankäufe	Kindergarten	€ 110.000,00
	Friedhof	€ 45.000,00
Jugendzentrum		€ 140.000,00
Dorfplatz		€ 35.000,00
Errichtung neuer Straßen		€ 350.000,00
		€ 4.020.000,00

Entwicklung der Bevölkerung in Wolfsthal (Hauptwohnsitz)	
2001	750
2005	720
2009	835

Schuldenstand der Gemeinde Wolfsthal					
Schuldenstand:	1. 1. 2005	30. 6. 2009	Tilgung noch 2009 - Gelder der Immobilienverwertung	Rücklagen per 30. 6. 2009	Girokonten und Bargeldbestand per 30. 6. 2009
Gemeinde	31.362,71	202.441,82		173.852,96	
gemeindeeigene Betriebe	533.379,15	1.853.810,12	500.000,00	140.886,00	
Gesamt	564.741,86	2.056.251,94	1.556.251,94	314.738,96	80.000,-



Da sich ein Großteil der gemeindeeigenen Infrastruktur nicht mehr in einem zeitgemäßen Zustand befunden hat, sah sich die Gemeindeführung seit 2005 gezwungen ein massives Investitionsprogramm durchzuführen um die Lebensqualität in Wolfsthal zu erhalten. Als Beispiel der alte (links) und der neue Hochbehälter (rechts) der Wasserversorgung



Liebe Wolfsthaler und Wolfsthalerinnen!

Auf Grund der Finalisierung großer Projekte, wie z. B. Kindergarten und Wasserleitung möchte ich Ihnen verschiedenste Informationen näher bringen, die dazu dienen sollen alle Vorgänge in unserer Gemeinde transparent darzustellen.

Kindergarten

Der Kindergarten wird mit dem Beginn des Schuljahres 2009/2010 planmäßig in Betrieb genommen. Unser neuer Kindergarten wurde großzügig geplant und umgesetzt, da wir alle gemeinsam für unsere Kinder das Beste wollen.

Dazu gibt es Fragen die immer wieder gestellt werden:

Warum wurde der Kindergarten direkt an die Bahnhofstraße gebaut?

Der Kindergarten ist zweigruppig gebaut worden, aber bei der Planung wurde für den Fall des Bedarfes einer dritten Gruppe diese bereits berücksichtigt.

Die Neuanlage der Bahnhofstraße im Bereich Bahnhof hat nicht nur den Sinn, dass die Kinder ohne Gefahr den Kindergarten verlassen können, sondern soll auch eine Verminderung der Fahrgeschwindigkeit in diesem Bereich bringen und das Bahnhofsareal soll dadurch schöner aussehen.

Wie wird der Kindergarten bezahlt?

Der Kindergarten wurde mit 1,2 Mio. € veranschlagt, diese Kosten werden bis auf eine geringe Steigerung auf Grund von nachträglichen Sonderwünschen auch eingehalten werden.

Finanzierung:

500.000,- € Förderung des Landes NÖ – bereits erhalten

500.000,- € gefördertes Darlehen des Landes NÖ – bereits erhalten (bei diesem Darlehen werden die Zinsen vom Land NÖ getragen)

250.000,- € Verkauf von Grundstücken der Gemeinde: in diesem Fall wurden von der Gemeinde 13 ha Felder verkauft.

Die offizielle Eröffnung des Kindergartens findet am 10. Oktober 2009 statt und wird persönlich von der zuständigen Landesrätin Mag. Johanna MIKL-LEITNER vorgenommen werden.



Kontakt:

0676 527 5102

buergermeister@wolfsthal.gv.at

An dieser Stelle sei aber auch erwähnt, dass die Umsetzung des Projektes Kindergarten nur deswegen beinahe reibungslos funktioniert hat, da sich zwei Mitglieder des Gemeindevorstandes mit jedem Detail auseinandergesetzt haben und bei jeder Baubesprechung dabei waren. Der Dank der Gemeinde und auch mein persönliches „Danke Schön“ gilt dem Vizebürgermeister Michael HABERER und dem grGR Ernst GOLDSCHMIDT!

Finanzgebarung der Gemeinde

Lassen Sie mich Ihnen einen kurzen Überblick über die Finanzgebarung unserer Gemeinde geben, um auch hier so manchem gestreuten Gerücht entgegenzutreten. Zuerst müssen wir grundsätzlich unterscheiden zwischen den Finanzen der Gemeinde und den Finanzen der Gemeindebetriebe. Gemeindebetriebe sind bei uns in Wolfsthal die Wasserversorgung und der Kanal, was in der Praxis bedeutet, dass sich die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung selbst finanzieren müssen. Für unsere Wasserversorgung neu bedeutet das, dass diese Kosten über den Verkauf unseres Wassers hereingebracht werden müssen. Natürlich haben wir auch in diesem Fall hohe Förderungen des Landes NÖ bekommen, aber es darf trotzdem kein Geld aus dem Gemein-

debudget zugeschossen werden. Im Falle unseres Kanals ist die Lage so, dass dieser an manchen Stellen schwerste Schäden aufweist und aus diesem Grund wird noch heuer mit der Sanierung des Kanals in der Oberen Gasse begonnen.

Abgesehen von den „Gemeindebetrieben“ haben wir, wie bereits oben beschrieben die Finanzierung des Kindergartens gewährleisten können, wobei es notwendig war, ca. 250.000,- € durch Grundstücksverkäufe abzudecken.

Anzumerken ist jedoch schon, dass es notwendig war nahezu die komplette Infrastruktur unserer Gemeinde in nur drei Jahren zu erneuern, obwohl die jetzt gelösten Probleme schon teilweise mehr als zehn Jahre bekannt waren.

Handhabung der Feldverkäufe

Da es notwendig war Felder für die Finanzierung zu verkaufen hat sich der gesamte Gemeindevorstand (Vertreter aller Parteien im Gemeinderat) dazu entschlossen diese Felder an die Bewirtschafter zu verkaufen. Voraussetzung war, dass dafür auch ein Preis gezahlt wird, der über dem Schätzwert liegt. Alle diese Voraussetzungen wurden erfüllt, wobei jedoch bei der Gemeinderatssitzung der Verkauf der Felder mit Mehrheitsbeschluss (8:5) an die Bewirtschafter beschlossen wurde. Der Grund für das Nichteinhalten der vorab beschlossenen Vorgangsweise war das Schreiben eines Anwaltes, der der Gemeinde mitteilte, dass „seine Mandantschaft“ *möglicherweise* bereit

Fortsetzung auf Seite 2

Kindergartenneubau



Dank der Baumspende von Albrecht Konradshaim und der unentgeltlich durchgeführten Lade- und Transportarbeiten von Herrn Silberbauer aus Drosendorf sowie Patrick Krammer konnten die Baumstämme für den Außenbereich des Kindergartens ohne zusätzliche Kosten für die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Jetzt müssen unsere jüngsten Mitbürger nur noch die Freude an der Bewegung (balancieren über die Baumstämme) bekommen.



Der neu gestaltete Vorplatz des neuen Kindergartens in der Bahnhofstraße bringt durch die Fahrbahnverschwenkung eine Geschwindigkeitsreduktion der vorbeifahrenden PKW und damit nicht nur mehr Sicherheit für die Benutzer unseres Kindergartens sondern auch für Fußgänger, die vom Dorfplatz auf die Bahnhofstraße gehen.

Die Innenraumgestaltung unseres Kindergartens kommt langsam zu ihrem Ende. Im Bild einer der beiden Gruppenräume. Diese sind so angelegt, dass sie einerseits einen möglichst hohen Lichteinfall aus östlicher und westlicher Richtung haben, andererseits durch Außenjalousien die Sommerhitze am Nachmittag möglichst gut abhalten können.

Liebe Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler!

Am 5. und 6. Juli fand das 20. Wolfsthaler Dorffest statt. Ich möchte mich daher in meiner Funktion als Obmanns des Dorferneuerungsvereins bei allen teilnehmenden Vereinen und Institutionen für deren Mitarbeit sowie bei allen Gästen des Dorffestes für ihren Besuch bedanken.

Ganz besonders möchte ich mich bei einem Verein bedanken, der zwar heuer als solcher leider nicht teilnehmen konnte, trotzdem aber zum Erfolg des Dorffestes einen wesentlichen Beitrag geleistet hat. Die Burschenschaft Wolfsthal hat sich auf meine Anfrage hin bereit erklärt ihr Zelt für den Frühschoppen am Sonntag als Schattenspender zur Verfügung zu stellen. Da die Mitglieder der Burschenschaft am Sonntag in der Früh zu einem Bewerb der Feuerwehr gefahren sind, haben sie vor ihrer Abfahrt in der Früh ihr Zelt am Dorfplatz aufgestellt. Die Sitzplätze unter diesem Zelt waren am Sonntag dann auch die begehrtesten. Daher noch einmal ein „Danke Schön“ an die Burschenschaft!

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereins wird im August so wie jedes Jahr eine „Manöverkritik“ über das Dorffest durchführen und danach entscheiden ob und wie es mit dem Dorffest in Zukunft weitergehen wird. Mein persönlicher Eindruck des letzten Dorffestes ist ein sehr zwiespältiger:

Einerseits das tolle Engagement unserer Jugend und unserer Vereinsfunktionäre sowohl beim Herrichten, aber auch in der Nachbereitung des Dorffestes.

Andererseits vermisse ich in gewissen Bereichen eine „Bündelung der Kräfte“, um mit unserem Dorffest nicht nur ein gutes, sondern das bestmögliche Ergebnis für unser Dorffest und damit für die weitere Entwicklung auf unserem Dorfplatz zu erzielen. Hier ist es vielleicht auch notwendig in Zukunft seitens der Gemeindeführung und des Dorferneuerungsvereins deutlicher klar zu machen wofür die beim Dorffest erzielten finanziellen Mittel in Zukunft verwendet werden sollen und können (siehe auch Gemeindefo Dezember 2008 Seite 13 Arbeitsgruppe Dorfplatz).

Ein weiterer positiver Eindruck des letzten Dorffestes war die Anzahl der Besucher an beiden Tagen. Ich muss mich daher nicht nur bei den Besuchern unseres Dorffests sondern auch beim

Wettergott oder wer sonst immer für das Wetter während unseres Dorffests zuständig ist, bedanken. Wenn wir uns das Wetter an den Wochenenden vor oder nach unserem Dorffest ansehen, erkennt man erst wie nahe Erfolg und Misserfolg im Leben oft bei einander liegen.

Der heurige Sommer zeigt welche Kraft die Natur mit Wasser, Blitz und Sturm im Stande ist zu erzeugen. Nach dem Hochwasser Ende Juni wurde Ostösterreich in der Nacht von 23. auf 24. Juli von einer Gewitter und Sturmfront überquert, die vor allem, was die dabei auftretende Windgeschwindigkeit betrifft, kein alltägliches Ereignis darstellt. Wolfsthal war in dieser Nacht unter anderem durch einen mehrstündigen Stromausfall betroffen, der in einigen Ortsteilen erst in der Früh behoben werden konnte. Bei solchen Ereignissen wird uns bewusst, wie störungsanfällig unsere Zivilisation doch eigentlich ist und das Vorkehrungen des Zivilschutzes keine „leeren Kilometer“, sondern notwendige Vorbereitungen sind; auch wenn es „nur“ bedeutet Taschenlampen oder Kerzen griffbereit zu haben um bei einem Stromausfall nicht im Dunkeln zu sitzen.

Ein Teil dieser derzeit auftretenden extremen Wettersituationen ist auch auf die Menschen, durch den von ihnen immer größer werdenden Energieverbrauch mitverursachten Klimawandel, zurückzuführen. Ich erachte daher die Erstellung eines regionalen Energiekonzeptes, das derzeit vom Energiepark Bruck/Leitha im Zuge der Regionalförderung Leader+ durchgeführt wird, als sehr wichtig (siehe auch Gemeindefo Mai 2009 Seiten 8 & 9). Weiters ist im Rahmen dieses Projektes eine Informationsveranstaltung über energiesparende Maßnahmen sowie erneuerbare Energien in Vorbereitung. Die Details dieser Veranstaltung werden derzeit vom Energiepark Bruck/Leitha vorbereitet. Eine Einladung für die-



Kontakt:

0676 527 5103

vizebuergermeister@wolfsthal.gv.at

se Veranstaltung werden sie auf der Gemeindehomepage sowie in der Gemeindefo im September erhalten.

Kindergarten

Der Neubau unseres Kindergartens kommt in die Endphase. Für das Wochenende 8. und 9. August ist nach Abschluss der letzten Arbeiten im Innenbereich die Endreinigung geplant. Der neue Kindergarten wird mit Beginn des neuen Schuljahrs erstmals in Betrieb gehen. Der Grund dafür ist, dass wir den Grünanlagen im Außenbereich, deren Gestaltung von der Firma Huber aus Hainburg durchgeführt wird, genug Zeit geben wollen, um für unsere jüngsten Wolfsthaler aufnahmebereit zu sein.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei Albrecht Konradshaus bedanken, der uns für den Außenbereich einige Baumstämme zur Verfügung stellt. Mein Dank gilt aber auch Patrick Krammer, der die Baumstämme vom Wald zum Kindergarten transportiert hat sowie Herrn Silberbauer aus Drosendorf, der mit seinem Holzaufleger die Baumstämme für den Kindergarten gratis aufgeladen hat.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einen schönen Sommer und allen, die ihren Urlaub noch vor sich haben, erholsame Ferien wünschen!

Das Geld und die Finanzkrise

Unter der Regierungszeit von Maria Theresia wurde ihr zu Ehren ein Silbertaler mit ihrem Portrait geprägt. Diese als Maria-Theresien-Taler bekannte Münze wurde vor allem nach dem Tod Maria Theresias 1780 ein weit verbreitetes Zahlungsmittel. Der Erfolg des Maria-Theresien-Talers beruht einerseits auf der Tatsache, dass der Silbergehalt der Münze seit über 200 Jahren unverändert gleich ist, andererseits aber auch darauf, dass die Münze auf Grund ihres Silbergehalts vor allem in Krisenzeiten einen konstanten Wert hat. Eine Eigenschaft, die unser heutiges (Papier)Geld nicht besitzt. Dadurch ist die Münze als Zahlungsmittel in weiten Teilen Afrikas und im Nahen Osten heute noch anerkannt.

Noch während des 2. Weltkriegs gab es in den USA Überlegungen, wie eine Wirtschaftskrise, die 1929 ihren Ausgang genommen hatte, in Zukunft verhindert werden könnte. Bei der Konferenz von Bretton Woods im US-Bundesstaat New Hampshire ist im Juli 1944 der Rahmen der Weltwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg unter der maßgeblichen Mitwirkung des Ökonomen John Maynard Keynes ausgehandelt worden. Eine der wichtigsten Maßnahmen um Börsespekulationen in Zukunft zu verhindern, war die feste Bindung des Dollars an den Goldwert.



Die Architekten des Abkommens von Bretton Woods: der Amerikaner Harry Dexter White und der Brite John Maynard Keynes

Bindung des Dollars an Gold

Die US-Währung war gegenüber Gold im Verhältnis 35 Dollar je Feinunze (31 Gramm) Gold festgelegt, und es bestand die Verpflichtung der US-Zentralbank, Dollar in Gold einzulösen. Die anderen Währungen des Systems hatten gegenüber dem Dollar fixierte Wechselkurse, die sie durch Devisenmarktinterventionen sicherstellen mussten. Dadurch sollten größere Schwankungen der Währungen sowie Spekulationen mit Aktienkursen an der Börse vermieden werden. Nur wenn sich dauerhafte Ungleichgewichte ergaben, konnte im Rahmen einer internationalen Vereinbarung der Wechselkurs verändert, also auf- oder abgewertet werden.

Unter Beteiligung von 44 Staaten wurde rund um die Leitwährung US-Dollar ein System von fixen Wechselkursen geschaffen, das als Grundlage der Wiederaufbaujahre gilt.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Weltbank wurden als Sonderorganisation der UNO etabliert.

Zu geringe Goldreserven

Als die USA 1967 begannen die zunehmenden Kosten für den Vietnam-Krieg über die Erhöhung der Geldmenge zu finanzieren, wurde die Welt mit Dollarnoten überschwemmt und die Einlösung von Dollar in Gold immer beliebter. Ab März 1968 kam die US-Regierung der Einlösepflicht zum Festpreis von 35 Dollar je Feinunze nur noch gegenüber Zentralbanken nach. Als Frankreich 1969 seine Dollar-Reserven in Gold einlösen wollte, waren die USA international zahlungsunfähig, da die Goldreserven nicht einmal ausreichten, um die Forderungen eines einzigen Mitgliedslandes zu erfüllen. Am 15. August 1971 kündigten die USA durch Präsident Nixon ihre Verpflichtung, Dollar in Gold einzulösen. 1973 brach die in Bretton Woods begründete Ordnung, die zukünftige Wirtschaftskrisen hätte verhindern sollen, zusammen. Im gleichen Jahr erschütterte die Erdölkrise die USA und die Staaten Westeuropas, 1974 war die Politik in Österreich erstmals nach den Jahren des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswunders mit dem Problem „Arbeitslosigkeit“ konfrontiert.

Der Weg in die globale Finanzkatastrophe

Wir haben in der deutschen Sprache eine Wortfamilie: Geld ist das, was gilt, was Gültigkeit besitzt, was einem Geltung verschafft. Die US-Amerikaner sind in dieser Beziehung rückhaltlos ehrlich: sie schreiben auf ihre Geldscheine „In God we trust“. Wer damit bezahlt, vertraut auf Gott. Diese Aufschrift hat ihre Berechtigung seit 1973, als die

Bindung des Dollars ans Gold aufgehoben worden ist. „In GOLD we trust“ musste noch niemand auf Papiergeld schreiben. Auf die Wertbeständigkeit von Gold oder Silber haben die Menschen immer vertraut. Maria Theresia hat sich auf einer Münze abbilden lassen. Auf der 20-Mark-Goldmünze finden wir Kaiser Wilhelm, der ebenfalls persön-



Der Maria-Theresien-Taler in Silber geprägt hat auch nach über 200 Jahren einen konstanter Wert

lich garantiert, dass echtes Gold klimpert. Heute zieren Politiker bestenfalls Gedenkmünzen, diese werden geprägt, wenn die Herrschaften bereits gestorben sind. Lebende Politiker haben sich nur auf Briefmarken getraut, wo das Volk sie hinten ablecken kann.

Wenn Otto Müller auf seine Bank geht um sich 10.000 Euro auszuleihen und diese sofort wieder zurückgeben will, wird er erkennen, dass er mehr zurückzahlen muss, als er sich 5 Minuten vorher ausgeliehen hat. Die Bank will Gebühren von Herrn Müller, also ihre Arbeit bezahlt haben. Und sie will ZINSEN. Zinsen erzeugen neue Guthaben und neue Schulden. Ein wenig davon landet als Zinsen auf dem Sparbuch, doch der weitaus größte Teil bleibt in der Bank.

Unser Bankensystem basiert auf Mindestreserven, im Business-English „Fractional Reserve Banking“ genannt. Die Bank muss nur eine Mindestreserve einbehalten, für einen Cent Guthaben dürfen zehn Cent Kredit herausgegeben werden. Die Bank schafft damit Guthaben und Schulden. Diese Geldschöpfung ist ganz legal, ein Knopfdruck und neues Geld entsteht. Geld in Computern, in Bits und Bytes. Die Zentralbank hat es noch besser, die braucht nicht einmal die Mindestreserve. Ein paar Tasten auf dem richtigen Computer und eine Billion Euro erscheint. Sie erscheint aus dem Nichts, aber nicht ohne Gegenbuchung. Wer immer dieses Geld erhält, er wird zum Schuldner über dieses Geld.

Wenn unsere Regierung dieses Geld leiht, steht keine Maria Theresia dahinter, mit ihrer persönlichen Glaubwürdigkeit, sondern der österreichische Bundeskanzler. Der haftet nicht persönlich, er ist nur ein Angestellter, der irgendwann einmal aus dem Amt scheidet. Kein Kanzler hat je persönlich für die Schulden gehaftet, die unter seiner Regierung angehäuft worden sind. Deshalb finden sich deren Abbilder auf keinem Geldschein, auf keiner Geldmünze.

Das System funktioniert wie bei einem Pyramidenspiel, solange es neue Schuldner gibt, die den Banken erlauben, immer neues Geld zu erzeugen. Objektiv betrachtet geht es uns so gut wie nie zuvor, subjektiv betrachtet sind wir aber gleichzeitig so unzufrieden wie nie zuvor. Verantwortlich dafür ist ein eigener Industriezweig, der nur eine Aufgabe hat: uns in einen ständigen Zustand der



Unzufriedenheit zu versetzen bzw. zu halten damit wir regelmäßig in die Bank gehen um neues Geld auszuleihen um uns die Wünsche zu erfüllen, die zuvor von der Werbeindustrie künstlich in uns geweckt worden sind. Die höchste Summe, die sich ein Bürger für gewöhnlich leiht, fließt in eine Immobilie. 20.000 Euro kaufen ein Auto, 200.000 Euro ein Haus.

Jeder Schuld steht ein Guthaben gegenüber. Dank dem Mindestreservensystem kann eine Bank um so mehr Guthaben schöpfen, je mehr Schulden gemacht werden. Erinnern Sie sich, dass die aktuelle Finanzkrise als Immobilienkrise in den USA begonnen hat?

Im Nachhinein ist der Mechanismus ganz einfach: Billiges Geld verlockt viele Menschen dazu, sich eine Immobilie anzuschaffen, auf Kredit, natürlich. Das ging in den USA ganz leicht: Solange die Immobilien im Wert steigen, sich die Blase aufbläst, ist das ein sicheres Geschäft, selbst wenn Sie gar nicht kreditwürdig sind. Es genügt, wenn Ihr Haus kreditwürdig ist. 20.000 Dollar für ein Auto würde Ihnen niemand leihen, 200.000 Dollar für ein Haus dagegen schon, denn das Haus ist nächstes Jahr auf Grund der ständig steigenden Nachfrage 250.000 Dollar wert. Das funktionierte nach 2001 wunderbar.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko (auch Kreditausfallsrisiko) bezeichnet das Risiko des Verlustes, falls ein Kreditnehmer durch Zahlungsunfähigkeit seine Pflichten im Rahmen einer Kreditvereinbarung gegenüber dem Kreditgeber nicht erfüllen kann. Da die Wahrscheinlichkeit, dass Kreditnehmer ihren Rückzahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können, in den USA sehr groß ist, begannen die amerikanischen Banken dieses Ausfallsrisiko weltweit an andere Banken zu verkaufen. Zwischen 2001 und Sommer 2008 haben alle Banken, die diese Ausfallhaftung (Derivate) übernommen haben, sehr schöne Gewinne erzielt und ihren Kunden hohe Erträge verschafft. Da jeder Bankkunde zu jenem Institut geht, das am meisten aus seinem Geld macht, konnte es sich aus Konkurrenzgründen keine Bank in Österreich oder in der EU leisten, bei dieser Risikoübernahme nicht mit zu machen.

Der Gewinn der mit Krediten finanzierten Geschäfte landet bei reichen Leuten, die Schulden bei der Sparkasse von XYdorf. Und damit bei Otto Müller, einem Rentner, der seine Altersvorsorge sicher anlegen möchte. Wie das? Das Zauberwort

Finanzkrise & Dorferneuerungsverein

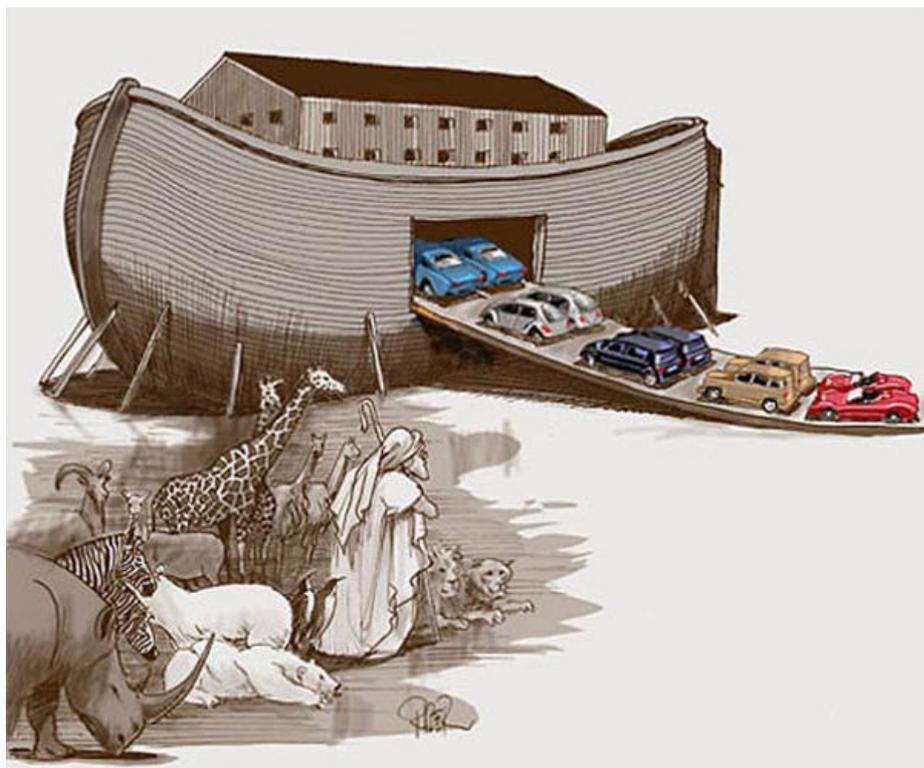
nennt sich Refinanzierung, auf gut Deutsch „Asset Backed Securities“, kurz ABS. So ein Antiblockiersystem im Finanzbereich sieht auf den ersten Blick wie ein solider Pfandbrief aus.

Larry Sixpack nimmt 200.000 Dollar auf, um sich ein Haus in Oregon zu kaufen. Seine 1st National Bank gibt ihm das Geld, verpackt diesen Kredit und eine Menge anderer in ein Paket, das über den Atlantik wandert. Die Sparkasse von XYdorf verkauft das ihren Kunden. Und Otto Müller bekommt dieses Finanzprodukt als bombensichere Anlage verkauft.

Der liebe Otto ist nicht allein, Yoko Suppukara aus Osaka hat ebenfalls solche Papiere erworben, das Risiko wurde weltweit verteilt. Nur die Guthaben, die sind in den USA geblieben.

Was passiert, wenn das Häuschen im fernen Oregon an Wert verliert? Larry gibt die Hausschlüssel ab, weil er sich die Hypothek nicht leisten kann, und zieht ganz weit weg. Die 1st National teilt der Sparkasse von XYdorf mit, daß sie leider keine Zinsen mehr bezahlen kann. Und Otto Müller ist seine Altersversorgung los, weil kein Mensch mehr Geld für ein nicht zu verkaufendes Haus in Oregon bezahlen möchte.

Schulden sind Guthaben... Und wenn die Guthaben verfallen, bekommt eine Bank ein Problem, weil sie auf Grund dieser Guthaben Geld ge-



So sieht eine Karikatur aus einer amerikanischen Tageszeitung das Schicksal der amerikanischen Autoindustrie als Ergebnis der derzeitigen Finanzkrise

schöpft hatte. Dadurch entsteht eine Bankenkrise, weil an allen Enden Geld fehlt. Dann gibt es nur noch den „Lender of last Resort“, den Schuldner mit der unbegrenzten Bonität. Dieser Schuldner nennt sich Staat. Das ist aber nur sein Künstlername. Wenn sie wissen wollen, wer wirklich all

diese Schulden zurückzahlen muss, dann schauen Sie zu Hause in Ihren Spiegel. Das gibt Ihnen die Gelegenheit einem von ihnen hautnah gegenüber zu treten. Seinen wirklichen Namen finden Sie in Ihrem Personalausweis.

Frühjahrswanderung

Am Sonntag 24. Mai führte der Dorferneuerungsverein Wolfsthal seine heurige Frühjahrswanderung durch. Ziel war es den Thebner Kogel sowie die Burg Devin kennen zu lernen. Mit der Autobuslinie 901 ging es zunächst ins Stadtzentrum von Bratislava zum Autobusbahnhof „Novy Most“. Dort stiegen wir in einen Autobus der Linie 28, die uns nach Devin brachte, um. In Devin wurden wir von Frau Dr. Viera Ferakova erwartet. Frau Ferakova ist Biologin an der Universität in Bratislava und führte uns entlang des Thebner Kogels und brachte uns auch die Pflanzenwelt etwas näher – je nach Interesse dem einen oder anderen etwas mehr als dem Rest unserer Wandergruppe.

Am frühen Nachmittag kamen wir nach Devin zurück, wo wir im Gasthaus der Eltern des Vizebürgermeisters aus Devin Mittag gegessen haben. Anschließend hatten wir Gelegenheit die Burg

Devin zu besichtigen.

Die Burg Devin hat in der Slowakei nationale Bedeutung, da von dieser Burg das erste slowakische Königreich regiert wurde. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde die Burg von den Truppen Napoleons fast vollständig zerstört und danach nicht wieder aufgebaut. Es gibt nur ein Gemälde, das die Burg vor ihrer Zerstörung zeigt. Auf der Burg Devin ist nur eine Kopie dieses Bildes zu sehen, da das original Gemälde im Kunsthistorischen Museum in Wien ausgestellt ist.

Von der Burg Devin sieht man bis nach Wolfsthal, der Braunsberg in Hainburg schaut von der Slowakei aus betrachtet völlig anders aus, als wir es gewöhnt sind.

Den Abschluss unserer Frühjahrswanderung bildete eine Ribiselweinverkostung im Weinkeller von Lukas Mrazik. Spätestens nach dem dritten



Glas Ribiselwein war jeder Teilnehmer unserer Frühjahrswanderung davon überzeugt, dass es besser war mit dem Autobus statt mit dem eigenen PKW nach Devin zu fahren.

Die heurige Frühjahrswanderung hat dem Dorferneuerungsverein die Gelegenheit gegeben ein Gebiet, das zwar nicht unsere unmittelbare Hei-

mat – aber von Wolfsthal nicht weit entfernt ist, kennen zu lernen. Wenn man den Erzählungen von älteren Mitbürgern Glauben schenken darf, dann war es in der Zeit vor dem 2. Weltkrieg fast selbstverständlich, dass man an einem Sonntag Nachmittag von Hainburg aus mit einer Fähre nach Devin zum „Ribiselheurigen“ gefahren ist. Der Dorferneuerungsverein möchte sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben, bedanken; ganz besonders bei der Bürgermeisterin von Devin Frau Lubica Kolkova, die das Programm für uns organisiert hat aber leider an diesem Tag verhindert war um uns ihre Gemeinde zu zeigen.



Die Wandergruppe aus Wolfsthal bei einer kurzen Rast am Thebner Kogel.

Im Bild links der Arpadfelsen mit den Resten der Burg Devin vom Thebner Kogel aus betrachtet. Im Hintergrund links der Braunsberg in Hainburg ebenfalls einmal aus einer anderen Perspektive.

20 Jahre Wolfsthaler Dorffest

Am 4. und 5. Juli fand das 20. Wolfsthaler Dorffest statt. Im Herbst 1995 wurde aus dem „Verschönerungsverein Wolfsthal“ der „Dorferneuerungsverein Wolfsthal“ gegründet. Gründungsidee des Dorferneuerungsvereins war es mit Hilfe der nö. Dorferneuerung finanzielle Mittel für die Gestaltung des Dorfplatzes zu bekommen. Daher ist der Dorferneuerungsverein Wolfsthal seit 1996 unter Mitwirkung vieler Vereine und Institutionen aus Wolfsthal der Veranstalter des Wolfsthaler Dorffestes mit dem Ziel finanzielle Mittel für die Gestaltung bzw. Weiterentwicklung des Dorfplatzes als Treffpunkt für alle Wolfsthaler zu erwirtschaften.

Anlässlich des 20. Dorffestes wurden vom Dorferneuerungsverein zwei langjährige Vorstandsmitglieder geehrt. Frau Josefine INDRA war von 1995 bis 2009 Schriftführerin des Dorferneuerungsvereins, Herr Rudolf STROBL war von 1995 bis 2008 Kassier des Dorferneuerungsvereins. Als Dankeschön für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde den beiden eine Urkunde sowie ein Gemälde mit einem Motiv aus Wolfsthal gemalt von Karl Bajura überreicht.

Dank der zahlreichen Besucher an beiden Tagen sowie des glücklichen Wetterverlaufs am Samstag sollte das 20. Dorffest erneut ein finanzieller Erfolg werden um die finanziellen Mittel für die Weiterentwicklung unseres Dorfplatzes zu ermöglichen.



Die beiden Geehrten mit ihren Bildern aus Wolfsthal

Aktuelles vom SC Wolfsthal

Für die Saison 2008/2009 möchten wir uns bei unseren treuen Fans, bei unseren VIP Mitgliedern und unseren zahlreichen Helfern bedanken. Um nächstes Jahr sportlich wieder erfolgreich zu sein verstärken wir unseren Kader mit einigen Neuzugängen.



Auslosung für die kommende Saison:

1. Runde:	Sa, 15.08.2009, 17:30
2. Runde:	So, 23.08.2009, 17:30
3. Runde:	So, 30.08.2009, 17:30
4. Runde:	So, 06.09.2009, 16:30
5. Runde:	So, 13.09.2009, 16:00
6. Runde:	So, 19.09.2009, 16:00
7. Runde:	So, 27.09.2009, 16:00
8. Runde:	So, 04.10.2009, 15:30
9. Runde:	So, 11.10.2009, 15:30
10. Runde:	So, 18.10.2009, 15:00
11. Runde:	So, 24.10.2009, 15:00
12. Runde:	So, 01.11.2009, 14:00
13. Runde:	So, 07.11.2009, 14:00

Wolfsthal: Göttlesbrunn
Hof/L.: Wolfsthal
Wolfsthal: Sarasdorf
Edelstal: Wolfsthal
Wolfsthal: Petronell
Höflein: Wolfsthal
Wolfsthal: Haslau
Wolfsthal: Fischamend
Stixneusiedl: Wolfsthal
Wolfsthal: Wilfleinsdorf
Ebergassing: Wolfsthal
Wolfsthal: Rohrau
Hundsheim: Wolfsthal

Abgänge:

Oliver Legatzky White Star
George Sarac White Star
Rastislav Nemcik SK Pama
Dimoff Peter (Trainer) SK Pama

Zugänge:

Rainhalter Robert (Spielertrainer) SV Gablitz
Zeichmeister Rene SV Obritz
Markus Degenhart (retour) SF Berg
Markus Varga FC Inzersdorf
Osztoivits Thomas DSG Weasel United
Habay Ondrej (SK) Iskra Petralka
Josip Marko CRO Vienna

Die Reservemeisterschaft findet jeweils 2 Stunden vorher statt.

Investitionen in unseren Sportplatz

Auch heuer widmeten wir uns wieder einigen Infrastrukturprojekten für die Sportanlage in Wolfsthal. Im Mai 2009 konnten wir bereits unseren Platz mit Wasser aus dem vereinseigenen Brunnen gießen. Der Platz genoss die seit langen notwendigen Ausbesserungsarbeiten, Rollrasenziegel wurden im Bereich des 16 Meter Raumes verlegt. Das restliche Feld wurde mit Rasensamen und Dünger aufgebessert.



Eröffnung unseres Beach- Soccer Platzes

Beach-Soccer Turnier

Der neu errichtete Platz wurde am 11. Juli 2009 durch ein zahlreich besuchtes Turnier eröffnet. Als Sieger konnten die „SC Triff Nix“ vom Platz gehen. Der SC Wolfsthal bedankt sich bei allen 12 Mannschaften für deren Teilnahme an diesem Turnier. Die Veranstaltung fand am Abend ihren Ausklang mit einem Grillfest und einer Bar, zu der ebenfalls viele Gäste gekommen sind.

Mit Hilfe der Gemeinde Wolfsthal wurde ein Beach-Soccer und Volleyball Platz mit Fangnetz errichtet, welcher natürlich der gesamten Gemeinde zur Verfügung steht.



Gedenktourier

Auch in diesem Jahr war es uns ein Anliegen an unsere verstorbenen Freunde und Vereinsmitglieder zu gedenken. Das dies nicht nur den Verein wichtig war, konnte man an den zahlreichen Teilnehmern und Gästen sehen.

Für die musikalische Untermahlung sorgten die HUBSIS – dafür ein recht herzliches Dankeschön!



Jugend

U-17

Mit dem FK-Hainburg wurde für die Saison 2009/2010 eine Spielgemeinschaft geschlossen wobei mehrere Nachwuchskicker vom SCW eine große Herausforderung finden.

U-16

Der SC Wolfsthal gründet für die Saison 2009/2010 eine Spielgemeinschaft mit den Mannschaften aus Berg, Edelstal und Hundsheim.

U-16Auslosung

1.Runde	Mi.09.09.2009	Ebergassing:SCW	19:00
2.Runde	Sa.12.09.2009	SCW:Fischamend	14:00
3.Runde	Fr. 18.09.2009	Marienthal:SCW	19:00
5.Runde	Sa.03.10.2009	SCW:Achau	14:00
6.Runde	Sa.10.10.2009	SCW:Ebergassing	16:00
7.Runde	Sa.17.10.2009	Fischamend:SCW	19:00
8.Runde	Fr. 23.10.2009	SCW:Marienthal	18:00
9.Runde	So.08.11.2009	Achau:SCW	14:00

SC Wolfsthal & Donaustimmen



Ein großer Dank gilt auch unserem neuen Platzwart Josef „Max“ Rihl, der sich mit vollem Einsatz um unseren Platz kümmert.

U-15 Auslosung 2009/2010

Fr. 04.09.2009	SF Berg:SCW	17:30
Sa. 12.09.2009	SCW:Mannersdorf	16:30
So. 20.09.2009	Bruck:SCW	12:00
So. 27.09.2009	SCW:Ma. Lanzendorf	11:30
So. 04.10.2009	Götzendorf:SCW	11:00
Sa. 10.10.2009	SCW:SF Berg	14:00
Sa. 17.10.2009	Mannersdorf:SCW	
So. 25.10.2009	SCW:Bruck	14:00
Fr. 30.10.2009	Ma. Lanzendorf:SCW	18:00
So. 08.11.2009	SCW:Götzendorf	11:00

U-15

Für die U-15 werden noch Spieler der Jahrgänge 1995 bis 1997 gesucht.

Bei Interesse beim Trainer Leitner Andreas (0650/3874850) melden oder ein Probetraining absolvieren. Trainingsbeginn Montag 3. August 2009 um 18.00 Uhr am Sportplatz in Wolfsthal.

U7- Auslosung:

Sa, 12.09.2009	10:00	Mitterndorf
Sa, 19.09.2009	10:00	Prellenkirchen
Sa, 26.09.2009	10:00	Bruck
Sa, 03.10.2009	10:00	Margarethen
Sa, 10.10.2009	10:00	Erlaa
Sa, 17.10.2009	10:00	Wolfsthal

U-07

Bei der U-7 werden ab Samstag den 6. September 2009 sechs Turniere gespielt, wobei keine Platzierung bekannt gegeben wird. Gespielt wird mit vier Feldspieler sowie einem Tormann auf einem Spielfeld mit einer maximalen Größe von 35 mal 25m. Hier werden Mädchen und Burschen, die nach dem 1. Jänner 2003 geboren sind, gesucht. Kinder, die bei der Meisterschaft teilnehmen möchten, müssen sich beim Verein anmelden.

RÜCKBLICK DONAUSTIMMEN - KONZERT „TIMELESS“



Wir haben mit dem Konzert „Timeless“ unser bereits 5. Vereinsjahr beendet. Dank unseres Chorleiters Remo Klacansky und das Engagement jedes einzelnen Chormitglieds dürfen wir uns über eine tolle Entwicklung in diesem verhältnismäßig kurzen Zeitraum freuen.

Wir haben heuer zum ersten Mal unser Konzert nicht nur in Wolfsthal sondern auch außerhalb unserer Heimatgemeinde – im sehr schönen Ambiente des Schlosses Kittsee vorgeführt, wo wir ca. 170 begeisterte Gäste begrüßen durften. Ein Auszug aus einer Regionalzeitung fürs Burgenland bringt die Qualität der Darbietungen auf den Punkt:

„Standing Ovations in Kittsee“

„Unter der Leitung von Remo Klacansky hat sich ein Chor präsentiert, der mit seinen beachtlichen Stimmvolumen dennoch über eine bestechende Leichtigkeit verfügt. Das umfangreiche Programm zeugt von einem Repertoire, das einen breiten Bogen spannt von Klassik über Folklore, Marschmusik bis zu den Schlagern. Mit Emelie Klacansky



kann der Gesangsverein mit einer Gospelstimme aufwarten, um die ihn so mancher Gospelchor beneiden würde. Ein abwechslungsreiches schönes Konzert, das die Standing Ovations des



Publikums verdient hat.“

Bei einem kleinen Buffet in einem der schönen Schlosssäle hat das erste „Gastkonzert“ einen würdigen Ausklang gefunden.

Donaustimmen & Gemeindehinweise

Eine Woche darauf fand dann das schon bereits zur Tradition gewordene Konzert in unserer Pfarrkirche statt. Zwar hat uns das schlechte Wetter bei der Vorbereitung für das Konzertbuffet einiges abverlangt, letzten Endes ist es aber wieder Dank des Einsatzes unserer Mitglieder und auch unserer zahlreichen Helferinnen und Helfer ein toller Rahmen für unser Konzert geworden. Mit Beginn der Aufführung waren dann überhaupt alle Mühen vergessen, nachdem wir in einer mit über 300 Leuten ausverkauften Kirche auftreten durften. Mit zeitlosen Hits, wie die Filmmusik „Conquest of Paradise“ oder „Ameno“, konnten wir unser Publikum begeistern. Die Begeisterung konnte dann nur noch durch den ersten Auftritt unseres Nachwuchschores, den „Donauspitzen“ gesteigert werden. Die „Kleinen Spatzen“ haben natürlich abgeräumt und mit ihrem lockeren, kessenen Charme im Handumdrehen die Herzen des Publikums erobert. Den Abschluss bildete ein beeindruckendes „Oh happy day“, das von den „Donaustimmen“ gemeinsam mit ihren „Donauspitzen“ vorgetragen wurde und bei dem auch das Publikum nicht still halten konnte.

An dieser Stelle möchten wir uns vor allem bei Pater Ernst, der uns die Kirche als Veranstaltungssaal überlassen hat und bei Pfarrgemeinderätin Marianne Presich, die wochenlang vor dem Konzert immer zur Stelle war, wenn wir in die Kirche mussten, recht herzlich bedanken. Danke auch unseren treuen und zahlreichen Helferinnen und Helfern rund ums Buffet. Schließlich aber möchten wir Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung sagen. Wir freuen uns schon gemeinsam mit den „Donauspitzen“ auf die nächste Veranstaltung.

Obfrau Gerda Leithner

Lärmverordnung

Auf Grund der nö. Gemeindeordnung hätte die Gemeinde Wolfsthal die Möglichkeit mit Verordnung festzulegen zu welchen Zeiten Arbeiten in Haus und Garten, die einen entsprechenden Lärmpegel überschreiten, zu untersagen. Die Gemeindeführung ist der Meinung, dass grundsätzlich niemand mutwillig solche Arbeiten an Sonn- und Feiertagen durchführt und appelliert daher an alle Einwohner Wolfsthal's Arbeiten, die Lärm erzeugen, nach Möglichkeit nicht an Sonn- und Feiertagen durchzuführen.



Die Donauspitzen bei ihrem ersten Auftritt in Wolfsthal



Bürgerinformationsveranstaltung

Die Gemeindeführung möchte allen Bewohnern von Wolfsthal wieder einmal die Gelegenheit geben mit ihren führenden Kommunalpolitikern in Kontakt zu treten. Aus diesem Grund möchte die Gemeindeführung alle Bürger von Wolfsthal am Freitag 28. August um 19.30 Uhr in das Gasthaus Fidi einladen. Sie werden an diesem Abend von der Gemeindeführung über die aktuelle Situation, aber auch über aktuelle, sowie geplante Projekte in der Gemeinde informiert werden. Selbstverständlich haben sie dabei auch die Möglichkeit ihre Anliegen, Sorgen und Fragen an den Bürgermeister und Vizebürgermeister persönlich vorzubringen.

Wir freuen uns schon auf das Gespräch mit ihnen!

Bürgermeister Gerhard Schödinger & Vizebürgermeister Michael Haberler

Veranstaltungen

Der Kulturkreis des Bez. Bruck / L. feiert sein 20. jähriges bestehen.

Wo : In Wolfsthal --- Musikheim

Wann : Von 14.08. --- 16.08.2009

Eröffnung : Freitag den 14.08.09 um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag von 10.00 --- 18.00 Uhr

Sonntag von 10.00 --- 18.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kulturschaffenden !



WOLFSTHALER FEUERWEHRFEST

Freitag 07.08.2009

ab 20.00 Uhr

1,- Party

Samstag 08.08.2009

9.00 - 11.00 Uhr

Feuerlöscherüberprüfung im Gerätehaus

ab 20.00 Uhr

Unterhaltung mit den „Perner Buam“

ab 23.30 Uhr

Quizverlosung mit zahlreichen attraktiven Preisen

Sonntag 09.08.2009

ab 09.00 Uhr

Feldmesse mit Fahrzeugsegnung

ab 10.00 Uhr

Frühschoppen mit der Spielgemeinschaft
Stadtkapelle Hainburg AT - Musikverein Wolfsthal

EINTRITT FREIE SPENDE

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Gerätschaften.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Feuerwehr.

Um Ihren werten Besuch ersucht das Kommando

Ralffelsenbank
Bruck-Carnuntum

Tel: 05 / 066 99



www.ralffelsen.at/bruck-carnuntum



Spielgemeinschaft

„Stadtkapelle Hainburg AT“



Musikverein Wolfsthal

15. August 2009
19:30 Uhr

Hauptstrasse 1, Wolfsthal

NIEFERGALL

Dämmerchoppen

Veranstaltungskalender

Freitag	7. August bis	ab 20 Uhr	Wolfsthaler Feuerwehrfest	siehe Ankündigung Seite 14
Sonntag	9. August	ab 9 Uhr	Wolfsthaler Feuerwehrfest	siehe Ankündigung Seite 14
Samstag	8. August	19.30 Uhr	Der Alpenkönig und der Menschenfeind	Villa Pannonica
Freitag	14. August	19 Uhr	Eröffnung 20 Jahre Kulturkreis Bruck/Leitha	siehe Ankündigung Seite 14
Samstag u. Sonntag	15. und 16. August	10 bis 18 Uhr	20 Jahre Kulturkreis Bruck/Leitha	Musikheim
Samstag	15. August	19.30 Uhr	Dämmerschoppen MV Wolfsthal	siehe Ankündigung Seite 14
Sonntag	16. August	nach der Messe	Pfarrkaffee	ÖVP Heim
Freitag	28. August	19.30 Uhr	Bürgerinformationsveranstaltung	Gasthaus Fidi
Samstag	12. September	19.30 Uhr	Kabarett „Leerer Wahn“	Villa Pannonica
Sonntag	20. September	08:45 Uhr	Erntedankfest	Dorfplatz und Kirche
Freitag	25. September	20 Uhr	Schrimbarfest SC Wolfsthal	Sportplatz
Freitag	25. September	20 Uhr	Premiere: „Der Gesundheitsapostel“	Musikheim
Donnerstag	1. Oktober	19 Uhr	Info-Veranstaltung Energiepark Bruck thermische Sanierung und Photovoltaik (Details folgen im September)	Gasthaus Fidi
Samstag	3. Oktober	20 Uhr	Theatergruppe Wolfsthal: „Der Gesundheitsapostel“	Musikheim
Sonntag	4. Oktober	15 Uhr		Musikheim
Freitag	9. Oktober	20 Uhr		Musikheim
Samstag	10. Oktober	20 Uhr		Musikheim

Heurigentermine

Montag, 10. August - Sonntag, 16. August

Freitag, 28. August - Donnerstag, 3. September

Montag, 9. November - Sonntag, 15. November

NIEFERGALL Gottfried, Hauptstraße 1

NIEFERGALL Johann, Villagasse 4

NIEFERGALL Gottfried, Hauptstraße 1

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Finanzgebarung
Seite 3	Die Seite des Bürgermeisters
Seite 4	Bilder vom Kindergartenneubau
Seite 5	Die Seite des Vizebürgermeisters
Seite 6	Das Geld und die Finanzkrise
Seite 7	Das Geld und die Finanzkrise
Seite 8	Das Geld und die Finanzkrise & Dorferneuerungsverein
Seite 9	Dorferneuerungsverein
Seite 10	SC Wolfsthal
Seite 11	SC Wolfsthal
Seite 12	SC Wolfsthal & Donaustimmen
Seite 13	Donaustimmen & Hinweise der Gemeinde
Seite 14	Veranstaltungshinweise
Seite 15	Veranstaltungskalender, Inhaltsverzeichnis, Impressum
Seite 16	Ärztewochenenddienste

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Wolfsthal, Hauptstraße 42, 2412 Wolfsthal

Redaktion:

Gemeinde Wolfsthal Gemeindeamt

Tel: 02165 62676

Fax: 02165 62676 6

E-mail: gemeinde@wolfsthal.gv.at

vizebuergermeister@wolfsthal.gv.at

Fotos:

Gemeinde Wolfsthal, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck:

im eigenen Vervielfältigungsverfahren

Redaktionsschluss:

Oktober 2009:

Montag 12. Oktober 2009

Ärztenotdienst am Wochenende



praktische Ärzte

(Quelle Ärztekammer NÖ: <http://wed.arztnoe.at/>)

1. - 2. August	Dr. Alexandra FOFF	Hainburg	02165/62915
8. - 9. August	Dr. Heidemarie SCHOLZ	Hainburg	02165/64553
15. - 16. August	Dr. Alexandra FOFF	Hainburg	02165/62915
22. - 23. August	Dr. Karl-Ernst KOLLER	Hainburg	02165/63380
29. - 30. August	Dr. Bernhard FIEBIGER	Hainburg	02165/62171
5. - 6. September	Dr. Karl-Ernst KOLLER	Hainburg	02165/63380
12. - 13. September	Dr. Alexandra FOFF	Hainburg	02165/62915
19. - 20. September	Dr. Heidemarie SCHOLZ	Hainburg	02165/64553
26. - 27. September	Dr. Karl-Ernst KOLLER	Hainburg	02165/63380



Zahnärzte

(www.zahnaerztekammer.at)

jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

1. - 2. August	Dr. Vulpescu Dana	Schwechat	01/707 72 86
8. - 9. August	Dr. Wittmann Grabherr Petra	Petronell	02163/35 24
15. - 16. August	Dr. Zitzelsberger Josef	Hainburg	02165/ 623770
22. - 23. August	DDr. Mostegel Wilhelm Heinz	Mannersdorf	02168/ 638 88
29. - 30. August	Dr. Rümmele Felix	Biedermannsdorf	02236/ 725 20
5. - 6. September	Prim. DDr. Peter Gmach	Bruck	02162/62702
12. - 13. September	Dr. Wienerroither Lucia	Brunn am Gebirge	02236/33474
19. - 20. September	Dr. Krampf-Farsky Eva	Maria Enzersdorf	02236/893 587
26. - 27. September	Dr. Demut Witold	Schwechat	01/707 83 43

Vergiftungsinformationszentrale

Die Vergiftungsinformationszentrale im AKH Wien bietet rund um die Uhr ärztlich-toxikologische Beratung bei akuten Vergiftungsfällen. Erreichbar ist diese unter der Telefon-Nummer:

01/406 43 43

Sanierungsarbeiten auf der B9 und B 50

Zwischen 1. August und 31. August 2009 werden auf der B9 und B 50 Sanierungsarbeiten durchgeführt. (Hainburg - Wolfsthal - Berg) Es kann zu Verzögerungen kommen, da fallweise nur ein Fahrstreifen befahrbar sein wird, entsprechende Kennzeichnungen bitte beachten!

Erneuerung Hausnummerntafel

Die Gemeinde bietet den Bürgern und Bürgerinnen wieder die Möglichkeit, Hausnummerntafeln zu erwerben.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats möchten sich bei Allen bedanken, die beim Dorffest mit geholfen haben. Ohne die Hilfe so vieler Freiwilliger wäre es nicht möglich gewesen, den reibungslosen Ablauf zu garantieren. Ob beim Backen, Verkaufen oder Aufräumen waren zahlreiche Helfer im Einsatz. Ein „herzliches Dankeschön“ an alle!

Bauverhandlung

Die nächste Bauverhandlung findet am Donnerstag den 27. August 2009 statt

Wer spontan helfen möchte: das JUCA im 16. Wiener Gemeindebezirk braucht dringend Bettwäsche. Wenn Sie Bettwäsche nicht mehr benötigen bitte bei Marianne Presich, Hauptstraße 70 abgeben. Danke!

JUCA Haus für junge Erwachsene,
1160 Wien Römorgasse 64-66
Kontakt: 01 485 2727 600

